



SOFTWARE-NUTZUNG SICHER AUF LINIE GEBRACHT

Referenz: Lizenzbilanz und Reifegradanalyse für die RHEINBAHN AG

Wer in Mettmann, Neuss, Duisburg oder Solingen den öffentlichen Nahverkehr nutzt, betritt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Fahrzeug der Düsseldorfer Rheinbahn AG. 1896 als Rheinische Bahngesellschaft AG gegründet, ist das Unternehmen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt heute eines der größten Verkehrsanbieter in Deutschland. Mit fast 750 Fahrzeugen auf 110 Linien in einem Einzugsbereich von 570 km² befördert die Rheinbahn AG weit über 200 Millionen Passagiere pro Jahr. Um einmal astronomische Zahlen ins Spiel zu bringen: Die hier gefahrene Jahresleistung von 48,2 Millionen Kilometern entspricht etwa 130 Reisen von der Erde bis zum Mond. Ganz irdisch stellen sich allerdings auch bei einem Großbetrieb wie der Rheinbahn AG zwei zentrale Fragen: Wie sieht es mit der korrekten Lizenzierung bei der Software aus? Und haben wir ein effizientes Software Asset Management (SAM)? In beiden Fällen kam die Antwort nebst passender Lösung von COMPAREX.

Wissen, was läuft. Wo, wann und warum?

Was bedeutet Lizenzmanagement nun aber genau? Eine ganze Menge! Es verwaltet die gesamte im Unternehmen eingesetzte Software – und ist damit die Basis für ein wirtschaftlich wie rechtlich einwandfreies Arbeiten. Bei der Rheinbahn AG betraf dies zum Zeitpunkt unserer Datenanalyse im Frühjahr 2014 exakt 2.587 Mitarbeiter, 1.696 User, 227 Server (physikalisch und virtuell) sowie 985 qualifizierte Desktops. Ziel des Projekts von COMPAREX für die Rheinbahn AG war somit eine klare und detaillierte Übersicht der aktuellen Lizenzsituation für die Nutzung der

Key Facts

Branche:

Verkehrsunternehmen im ÖPNV

Leistung:

Erstellung einer Microsoft Lizenzbilanz und Durchführung einer unternehmensweiten Reifegradanalyse der IT-Prozesse nach dem Microsoft SAM Optimization Model

Kunden-Statement:

“Durch das Engagement von COMPAREX haben wir nun eine transparente Sicht auf unseren Lizenzierungsstatus und sämtliche SAM-nahen IT-Prozesse im Unternehmen. Somit konnten wir nicht nur optimal, sprich ebenso wirtschaftlich wie einwandfrei, lizenzieren, sondern auch künftige Bedarfe unserer tatsächlichen Anwendungssituation entsprechend optimieren. Alles in allem hat uns das Projekt sehr geholfen, im Zuge der Einführung und Etablierung eines nachhaltigen Lizenzmanagements das Richtige zur richtigen Zeit zu tun.”

Johannes Huestege

IT-Leiter der Rheinbahn AG, Düsseldorf



Produkte von Microsoft im Rahmen des BMI-Vertrags zu schaffen. Also eine eventuelle Über- oder Unterlizenzierung aufzudecken – sowie bei korrekter Lizenzierung und eines entsprechenden Reifegrades im SAM Optimization Model ein SAM-Zertifikat von Microsoft zu beantragen. Dessen Wert besteht nicht zuletzt darin, dass der Kunde damit ein Jahr vor Lizenzplausibilisierungen sicher ist. Wichtig war der Rheinbahn AG aber auch, von Beginn an eine transparente und offene Atmosphäre mit Microsoft herzustellen. Folglich wurde das Projekt unmittelbar via COMPAREX beim Hersteller angemeldet und die Ergebnisse zeitnah mitgeteilt.

Soll und Haben – zählt auch bei Software.

Konkret geht es dabei um Rechtskonformität (Compliance) – aber auch um die Gesamtbetriebskosten (TCO), die Rentabilität und den Ertrag (z. B. ROI, EVA, QIKV). Kurz: es gilt, Nutzung und Kosten über den gesamten Lebenszyklus der im Unternehmen eingesetzten Software zu überblicken. Dafür wurde bei der Rheinbahn AG eine Microsoft Lizenzbilanz durch die SAM-Abteilung der COMPAREX erstellt. Diese Bilanz bildet sich aus einer Gegenüberstellung der kaufmännischen Lizenzen und der technischen Software-Installationen. Um den tatsächlichen Ist-Zustand abzubilden, werden dazu die entsprechenden vertraglichen Gegebenheiten und die spezifischen Lizenzregeln berücksichtigt. Damit erhielt das Unternehmen dann gleich doppelte Transparenz: Im kaufmännischen Bereich über alle tatsächlich nutzbaren Lizenzen und im Anwendungsbereich über die bereinigte Anzahl installierter Software. Und das erstmals auch in Bezug auf Doppelinstallationen, ausgemusterte Desktops oder die Aufdeckung weiterer ungenutzter, aber kostenintensiver „Altlasten“.

Die SAM-Reifegradanalyse

Im Anschluss an die Lizenzbilanz führte COMPAREX eine Reifegradanalyse auf Basis des MS SAM Optimization Models durch. Dies gab der Rheinbahn AG nicht nur einen Überblick über vorhandene SAM-Prozesse, sondern zeigte zudem dezidierte Optimierungspotentiale auf, inklusive sogenannter „Quick-Wins“ – also Maßnahmen, die schnellstmöglich

Wirkung zeigen. Denn was früher die simple Software-Verteilung war, ist heute das Client LifeCycle Management. Und wer diesen Kunstgriff beherrscht und beherzigt, hat bei seiner IT auf lange Sicht die Nase vorn: wirtschaftlich, technologisch, anwenderfreundlich. Dabei geht es z.B. um die Erkennung virtueller Maschinen und deren Beziehung zu physikalischen Systemen, um Vorab-Überprüfungen von Clients auf die Kompatibilität mit den Systemvoraussetzungen, um integriertes Patch Management, intelligente Paketierung und schnelle Installationsroutine. Bei Unternehmen wie der Rheinbahn AG mit ihren umfangreichen virtuellen Server- und Client-Systemen sowie der intensiven Nutzung von Terminal Services kommen da schnell viele Schnittstellen zur gesicherten Zukunft der IT-Architektur zusammen.

Mit Jahreskarte erster Klasse.

Im Juni 2014 konnte das Projekt bei der Rheinbahn AG erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Prüfung und dem lizenzrechtlich sauberen Nachweis der Microsoft Nutzung über den BMI-Vertrag und mit dem Erreichen aller Kriterien für das SAM-Zertifikat. Dies bestätigt der verantwortlichen Fachabteilung den kompetenten prozessorientierten Umgang mit der Software-Lizenzierung. Außerdem wird Microsoft während der 12-monatigen Gültigkeit des Zertifikats keine weitere Plausibilisierung oder ein Audit durchführen. Wobei die Rheinbahn AG im Zuge des Microsoft „True-up-Prozess“ plant, jährlich eine Re-Zertifizierung durchzuführen und so die Transparenz zum tatsächlichen Lizenzierungsbedarf laufend up-to-date zu halten. In diesem Sinne freut sich auch das COMPAREX SAM-Team wieder auf erfolgreiche Einsätze an der schönen Rheinschiene.

IT-Umgebung

Applikationen:
» Matrix42 Empirum